PL 6140.3 Bayreuth, 07.05.2026

Gegenstand: Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) der Stadt Bayreuth

hier: Öffentliche Bürgerwerkstatt am 08.07.2026

I. Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) dient der Stadt Bayreuth seit über 15 Jahren als zentrales Steuerungsinstrument für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Es bietet langfristig orientierte und integrierte Entwicklungs- und Handlungsleitlinien, um Investitionen fördernde Innovationen zu generieren, Spannungen stadt- und sozialverträglich auszugleichen sowie die Lebensqualität und Attraktivität Bayreuths zu sichern und zu stärken.

Das ISEK bildet zugleich eine förderrechtlich und fachlich erforderliche Grundlage für die Beantragung und Gewährung von Städtebaufördermitteln. In Anbetracht sich verändernder Rahmenbedingungen ist eine Fortschreibung des bestehenden ISEK erforderlich, um auch in Zukunft auf (Städtebau-)Fördermittel zurückgreifen zu können:

1. **Neue Fördervoraussetzungen:**
   Künftig ist die integrative konzeptionelle Auseinandersetzung mit den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung im ISEK zwingende Voraussetzung für die Förderung von Maßnahmen der Städtebauförderung. Es müssen künftige Maßnahmen aus den Zielen des (neuen) ISEK abgeleitet werden können.

2. **Veränderte Rahmenbedingungen:** Neben den geänderten Förderkriterien haben sich auch die städtebaulichen, gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen gewandelt. Zu nennen sind unter anderem: neue Anforderungen einer nachhaltigen Mobilität (Mobilitätskonzept u.a.), Notwendigkeit zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels, zunehmende Bedeutung der Digitalisierung im städtischen Raum und sich wandelnde Bedürfnisse der Bevölkerung (z.B. demografischer Wandel, Wohnraumbedarf, soziale Infrastruktur)

3. **Beteiligung der Öffentlichkeit und breite Akzeptanz:** Mit einer Bürger- und Akteursbeteiligung soll das ISEK die Akzeptanz in der breiten Bevölkerung erlangen. Bei der Aufstellung soll darauf geachtet werden, dass auch die Interessen kommender Generationen berücksichtigt werden.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in der Sitzung am 16.09.2025 die Fortschreibung des ISEK beschlossen. Mit der Bearbeitung wurde das Büro Schirmer aus Würzburg beauftragt.

Seit Januar 2026 führt das Büro Schirmer die Grundlagenermittlung durch. Hierzu fanden schon zwei interne Verwaltungsrunden mit relevanten

Fachdienststellen der Stadtverwaltung, den Stadtwerken und der Regierung von Oberfranken statt.

Im weiteren Prozess ist vorgesehen, dass zur breiten Öffentlichkeitsbeteiligung eine Bürgerwerkstatt durchgeführt werden soll:

Bürgerwerkstatt ISEK-Fortschreibung 2026
Mittwoch, 08.07.2026, 17:00 Uhr
Balkonsaal des Friedrichsforums